

# Gesundheit und Motivation einzelner Mitarbeiter stabilisieren durch Gespräch, Begleitung, Beratung

Ziel des betrieblichen Gesundheitsmanagements ist, die Leistungsfähigkeit und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu stärken. Durch Umstrukturierung, ambitionierte Zielvorgaben etc. werden Gesundheit und Motivation zur wichtigen Ressource des Unternehmenserfolges.

Diesen Zusammenhang in die Praxis umzusetzen ist anspruchsvolle Führungsaufgabe, die persönliches Fingerspitzengefühl und viel know-how erfordert.

Jeder Personalverantwortliche kennt die Kosten von steigenden Fehlzeiten, **Ausfall bzw. Verlust durch Burnout** eines Mitarbeiters.

- Haben Sie kalkuliert, was der Ausfall einer Führungskraft oder eines Leistungsträgers dem Unternehmen kostet?
- Wieviel einfacher wäre es oft, sich im Vorfeld den Druck „von der Seele reden“ zu können, statt in die Katastrophe zu rutschen?

Verwaltungsbereiche mit Ausfallzeiten von bis zu 25% der Mitarbeiter sind keine Seltenheit. Beugen Sie vor!

## Bieten Sie Zeit und Raum an für Gespräche (Begleitung, Beratung, Therapie) mit einem erfahrenen Psychotherapeuten

- bei Lebenskrisen, wie Trennung oder Verlust eines Angehörigen,
- bei Erkrankung oder Verarbeitung gesundheitlicher Beeinträchtigung,
- bei Arbeitsverdichtung und steigendem Leistungsdruck,
  
- bei Fragen zur Work-Life-Balance, drohendem Karriereknick,
- bei Mobbing,
- bei Drogenmißbrauch (Suchtmittel, Verhalten)

Die Kosten für den Ausfall eines Leistungsträgers an nur einem Tag stehen oft in keinem Verhältnis zu den Präventivkosten der Gesundheitsvorsorge des gleichen Mitarbeiters.

Betrachten Sie die Förderung der Gesundheit und Motivation Ihrer Mitarbeiter als Investment in die Zukunft Ihres Unternehmens. Produktivität und Dienstleistungsqualität fallen nicht vom Himmel. Vielmehr gilt:

## Wertschätzung schafft Spitzenleistung!

Was Sie von einem präventiven Gesprächsangebot haben?

- Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterloyalität steigen beträchtlich
- Qualifizierte Nachwuchskräfte werden gefördert
- Leistungsträger werden gehalten

Meiner Erfahrung nach geht es dem Arbeitnehmer nicht nur um mehr Gehalt, Bonus, Incentives etc., sondern vielmehr auch um Wertschätzung. Das Gefühl, „Ja, ich bin dem Unternehmen wichtig.“

Häufig sind es die kleinen Gesten, an denen Mitarbeiter das ablesen. Kümmert sich der Vorgesetzte oder die Leitung tatsächlich? Der persönlichen Ansprache kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu.

Etablieren Sie ein Gesprächsangebot, persönlich, engagiert und mit einer besonderen Schweigepflicht. Dann werden Mitarbeiter gesehen, werden nicht allein gelassen mit dem Druck, in persönlichen Krisen. Gerade dann in ein Gesprächsangebot bei Ihnen vor Ort oder in meiner Praxis zu investieren, zahlt sich in jedem Fall später für das Unternehmen aus!

## Raum und Zeit für Ihre Mitarbeiter, die sich ihre Probleme buchstäblich „von der Seele reden“ können!

Ihre Mitarbeiter werden unabhängige Hilfestellung durch meine Person sehr zu schätzen wissen. Zwei Jahrzehnte Erfahrung als Psychotherapeut helfen mir dabei zu erkennen, wo der Schuh wirklich drückt.

Dabei ist für den einen Mitarbeiter das Gesprächsangebot mit einem „von der Firma bezahlten Seelenklempner“ vielleicht eine völlige Überraschung. Aber diese Wertschätzung wird er gern annehmen, wenn er spürt, wie wichtig auch für ihn Gespräche sind, die der Demotivation, Überlastung und dem Burn-Out entgegen wirken.

Für den anderen Mitarbeiter wird das Angebot zur Begleitung und Therapie eine hochwillkommene Alternative etwa zum mehrmonatigen Aufenthalt in einer Suchtklinik.

Wieder andere Mitarbeiter brauchen im vertraulichen Gespräch Impulse für Ihre mentale Gesundheit nach Trennung, Tod, Krankheit usw. Wer sich Luft verschafft in diesem Gesprächsangebot, für den gilt:

## Jeder Kreis hat einen Ausgang!

Gesunde und motivierte Mitarbeiter bleiben so die tragende Säule des Unternehmenserfolges. Meine Funktion als Gesprächspartner/Supervisor bleibt klar beschränkt auf die Begleitung und Beratung eines Prozesses, der für jeden Mitarbeiter sehr aufschlußreich werden kann.

- Wie arbeite ich?
- Wie kann ich dafür Sorge tragen, mehr kooperativ statt konfrontativ zu arbeiten?
- Wie sehen meine Schnittstellen aus?
- Was funktioniert? Wo versanden Informationen?

Mein Ziel dabei ist, dass die Tätigkeit Ihrer Mitarbeiter für diese einfacher, leichter und verständlicher wird. Auf diese Weise profitiert ganz direkt jeder Mitarbeiter Ihres Unternehmens davon. Als Startpunkt im Gesprächsangebot für Ihre Mitarbeiter läßt sich fragen:

- Welche Unterstützung brauche ich, um meine Arbeit gut machen zu können?
- Welche Unterstützung benötige ich von Kollegen dafür?
- An welcher Stelle ist das Kollegenteam auf mich angewiesen und wie setze ich meine Unterstützung ein?

## Als Bonus für Ihre Leistungsträger: Der Luxus eines externen Beraters

Einige Mitarbeiter brauchen gerade den Bonus eines externen Beraters. Da ich nicht in das Unternehmen eingewoben bin, öffnet sich der Mitarbeiter relativ rasch. Das schafft eine neue Qualität. Man spricht über das, was wirklich dran ist, was einen persönlich bewegt, oder auch hemmt (innere Blockaden, Probleme etc.).

Der inneren Kündigung mancher Mitarbeiter kann so frühzeitig begegnet werden. Persönliche Gespräche werden zum Anfang für persönliche Entwicklung.

## Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied!

- inhaltliche Orientierung, weil Themen klar gesetzt werden
- Gestaltungsspielräume, weil Rollen definiert werden und klar ist, wer wofür spricht
- Effizienz, weil Verantwortlichkeiten geklärt sind und Schnittstellenverluste vermieden werden
- Verbindlichkeit, weil Informations- und Berichtswege festgelegt werden

## Ihr Vorteil einer Gesundheitsprävention der Mitarbeiter durch Peter Ewers



- klare Ansagen, die auf den Punkt kommen
- verbindlich, engagiert und humorvoll
- besondere Schweigepflicht als Psychotherapeut
- flexible Interventionen in Bezug auf Zeit, Ort und Umfang bei methodischer Vielfalt
- In einer Reihe von Vergleichsstudien unter den Aspekten der Wirksamkeit und Effizienz haben sich individuelle Gespräche als weit überlegen gegenüber jeder anderen Maßnahme erwiesen. Laut einer Studie (MetrixGlobal LLC unter M. C. Anderson: Business impact on Leadership Coaching, 2004/2009) beträgt der durchschnittliche Return on Investment (ROI) in etwa das sechsfache.

### Einzel- Gespräch, -Begleitung, -Beratung, -Therapie

Das Angebot für den Einstieg in die Gespräche innerhalb der betrieblichen Gesundheitsförderung. Wählen Sie ein Angebot aus, kontaktieren Sie mich dann zur Absprache des genauen Vorgehens direkt. Terminierung und Abrechnungsmodalitäten werden individuell geklärt.

Kontakt: [mail@peter-ewers.de](mailto:mail@peter-ewers.de)

### Einzel- Gespräch, -Begleitung, -Beratung, -Therapie

	Einzelgespräch	
	Das Angebot für den Einstieg (Betriebliche Gesundheitsförderung)	EUR 135,- EUR (je 60 Min) zuzügl MwSt.
	Mitarbeiter-Klausurtag / Intensiv-Beratungstag	
	Natürlich können Sie den Service einer Einzelberatung auch ausweiten.	EUR 1.390,- (je 8 h) zuzügl. MwSt.

Die Gespräche finden in Ihren Räumen statt. Es entstehen keine Zeitverluste durch Anfahrten. Bei Maßnahmen in gesonderten Einrichtungen (Tagungshotels etc.) fallen Extrakosten an.

Reisekosten fallen dann an, wenn der Einsatzradius für mich mehr als 100 km von Bielefeld/Gütersloh/Paderborn beträgt. Diese Modalitäten werden vorher vereinbart. [mail@peter-ewers.de](mailto:mail@peter-ewers.de)

Peter Ewers Tel.: 0176 – 636 582 75 (Rückruf) [mail@peter-ewers.de](mailto:mail@peter-ewers.de)

staatl. zugel. Psychotherapeut seit 1997, Systemische Therapie (RGST), Integrative Therapie und Gestalttherapie (EAG) Provokative Therapie nach F. Farrelly, lösungsorientierte Kurzzeittherapie nach de Shazer, Supervision nach den Grundsätzen der DGSv® zugelassen als Coach bei der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen nach § 3 ESF des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

Mein Angebot

**Gespräch, Begleitung, Beratung und Therapie für Mitarbeiter** ist unabhängig und neutral. Als Psychotherapeut unterliege ich einer besonderen Schweigepflicht. Einige Einblicke in meine Arbeit:



... und zahlreiche andere Mitarbeiter mit ihren Sorgen und Nöten, die durch ein (präventives) Gesprächsangebot (Begleitung, Therapie) tatkräftig ihre Situation angepackt und verändert haben.

### Referenzen (in Auswahl):

- Palliativ-onkologische Station des Josephs-Hospitals, Wiesbaden (Supervision der Ärzte, Teamsupervision der Pflege)
- Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen, Brilon-Wald
- Klinikverbund des Medizinischen Zentrums, Bad Lippspringe (Leitungssupervision)
- Medizinische Rehakliniken Villa Lilly, Bad Schwallbach
- drogenhilfe Bielefeld e.V. (Leitungssupervision)
  
- DIAKO-Bremen (Leitungssupervision)
- Universitätsmedizin Mainz, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
- Krankenpflegeschule am Vincenz-Hospital, Paderborn (Leitungssupervision)
- Offene Beratungsstellen der Aids-Hilfe, Wiesbaden/Paderborn
- Beratungsstellen der Sozialarbeit und Suchthilfe, Bad Homburg
- Beratungsstelle der Jugendhilfe, Idstein

Peter Ewers Tel.: 0176 – 636 582 75 (Rückruf) mail@peter-ewers.de

staatl. zugel. Psychotherapeut seit 1997, Systemische Therapie (RGST), Integrative Therapie und Gestalttherapie (EAG)  
Provokative Therapie nach F. Farrelly, lösungsorientierte Kurzzeittherapie nach de Shazer, Supervision nach den Grundsätzen der DGSv®  
zugelassen als Coach bei der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen nach § 3 ESF des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

- Ministry of Defence, Health Liaison Office, Paderborn (Einzelsupervision psychosoziales Team zur Betreuung britischer Militärangehöriger nach Auslandseinsätzen in Afghanistan/Irak u.a.)
- Fachdienst Erziehungsstellen des Landes Hessen
- Ev. Altenpflegeschule Wiesbaden
- Bildungsinstitut der Betriebskrankenkassen
- Bundesvorstand Deutsche Aidshilfe e.V., Berlin
  
- Kammerspiele Paderborn
- Freie Bühne Hamburg e.V.
- Pädagogen der Rudolf-Steiner-Schule, Paderborn
- Schulleitung Berufssonderschule Haus Widey, Paderborn
- Paritätischer Wohlfahrtverband Hessen (Leitungssupervision) u.v.a.

#### Führungskräfteentwicklung


- AKAFIN, Akademie für Finanzberatung, Bochum
- arte
- Axel Springer AG, Berlin
- Bertelsmann / arvato-Group, Gütersloh
- BKK Akademie, Bielefeld/Rotenburg
  
- Büsing, Haller und Partner – Unternehmensberatung, Köln
- Dumont-Verlag, Köln
- Galeria Kaufhof, Köln
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Bonn
- Mitsubishi Paper Mills, Bielefeld
  
- Netcologne, Köln
- PwC – Price Waterhouse Coopers, Düsseldorf
- Landesregierung NRW, Abt. Fortbildung, Düsseldorf
- Radio Köln
- Sparkasse Köln-Bonn (Leitungssupervision)
- WDR Köln (Leitungssupervision)

#### Nutzen Sie zwei Jahrzehnte Erfahrung!

Peter Ewers

## Seid Ihr alle da?

Bessere Kommunikation durch Storytelling im Unternehmen



vpe  
Unternehmenskommunikation

- Warum läßt sich Aufmerksamkeit nicht steigern?
- Wie kann ich als Führungskraft besser kommunizieren, damit ich meine Mitarbeiter auch erreiche?
- Wie lassen sich Lösungen konstruieren, die eine Deonstruktion des Problems sind?
- Brauche ich Storytelling für meine Unternehmenskommunikation?

Genau bei diesen Fragen setzen die unkonventionellen Maßnahmen von "Seid Ihr alle da?" an: In klaren, leicht nachvollziehbaren Schritten werden pragmatische Antworten gegeben.

Die wiedergegebenen Impulse zur motivations- und zielorientierten Führung werden anschaulich erklärt, durch präzise Checklisten abgesichert und lassen sich sofort im Führungsalltag anwenden.

ISBN3-928243-23-3 - 518 Seiten EUR 19,90